

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 5 (2003)
Heft: 3

Artikel: Der Fuss im Sport
Autor: Ramp, Colin / Bayer, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-991944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fuss im Sport (3a)

Puma – Mit «Running» zum nachhaltigen Erfolg

Tiefs und Hochs wechseln sich nicht nur im Sport ab. Dies hat auch der Sportartikelhersteller Puma erleben müssen. Colin Ramp, Marketingverantwortlicher des Bereichs «Running», erzählt vom erfolgreichen Wiederaufbau. *Ralph Hunziker*

Die Businesszahlen 2002 lassen auf ein erfolgreiches Jahr schliessen. War das in der Vergangenheit immer so? Colin Ramp: In den letzten Jahren hat Puma ein unglaubliches Wachstum erlebt. Im Jahr 2002 stieg der Umsatz um 52,1% auf € 909,8 Mio., und für dieses Jahr ist ein weiteres Umsatzwachstum zu erwarten. Dabei waren wir 1994 am Tiefpunkt angelangt. Seit sieben Jahren läuft der erfolgreiche Wiederaufbau der Produkte und der Marke. Der Laufbereich nimmt hier eine wichtige Funktion ein und kann vom herausragenden Lifestyle-Image profitieren. Wir schaffen hier wie in allen anderen Bereichen die Verbindung von Sport und Lifestyle.

Sportartikel «Schuh»: Auf was ist der Fokus gerichtet? Neben Fussball-, Tennis- und Lifestyleschuhen hält der Laufschuh einen grossen Anteil an allen Schuhverkäufen. Dieser wird bei Puma unterteilt in «Stable Cushioning» (Stabilität), «Cushioning» (Training) und «Lightweight» (Wettkampf). Die primären Eigenschaften eines Laufschuhs sind dämpfen, stützen und führen. Zwei weitere Eigenschaften sind aber genauso wichtig: *Schützen*, d.h. Gelenken, Bändern und Muskulatur des Läufers grösstmöglichen Schutz bieten, und die *Abriebfestigkeit* der Laufsohlen, damit die Schuheigenschaften auch nach vielen, gelaufenen Kilometern gewährleistet sind.

Aufgrund des Umstandes, dass sich 60–70% der Bevölkerung zu wenig be-

wegen, sind deren Muskulatur und Bänder geschwächt, und ihre Füsse weisen Verformungen auf, die gestützt werden müssen. Dadurch kommt der Kategorie «Cushioning» die grösste Bedeutung zu.

Der Kauf eines neuen Schuhs ist oft mit Unsicherheit verbunden. Auf was ist zu achten? An erster Stelle muss das individuelle Verkaufsgespräch stehen! Durch kompetente Beratung (anhand gelaufener Schuhe, Fusstyp, muskulärem Zustand, Laufstil und Gelände, Anzahl Trainingseinheiten, Körpergewicht und Beschwerden) kann bedürfnisgerecht auf die Sporttreibenden eingegangen werden, auch zum Wohle der Gesundheit. Je mehr die Kunden an Informationen bieten, umso einfacher gestaltet sich die Schuhwahl. Beim Schuhkauf hat nach wie vor das Design einen hohen Stellenwert. Puma hat es geschafft, beim Laufschuh Funktion und Design zur Einheit werden zu lassen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Welches Schuhwerk tragen wir in fünf Jahren? Da sich in fünf Jahren unsere muskulären Vorsätze nicht wesentlich verändern werden, gilt auch in Zukunft: Vorbeugen statt Nachsorgen. Wer seinen Körper – und damit auch seine Füsse – auf einem gewissen Leistungsniveau belastet, darf das Kräftigen seiner Muskulatur nie vernachlässigen. Die Schuhe werden sich mit Sicherheit verändern. Sie werden einem jedoch nie eine bessere Muskulatur vermachen. Führen, trotzdem Dämpfen und dabei

immer noch angenehm zu tragen, wird das Ziel jedes Herstellers sein. Auch für die Zukunft.

Je weniger wir barfuss gehen und je mehr wir Schuhe tragen, desto weniger trainieren wir unsere Fussmuskulatur, desto eher verletzen wir uns. Warum also noch Schuhe tragen? Das ist leider eine traurige Tatsache unserer Wohlstandsgesellschaft, dieser Aussage kann man kaum widersprechen. Flach gewalzte Böden und stetiges Tragen von Schuhen (auch im Haushalt) sind Ursache unserer schwach ausgeprägten Fussmuskulatur.

Warum noch Schuhe tragen? Man darf nicht vergessen, dass unsere Füsse nicht gemacht sind, um über eine längere Zeit das Zwei- bis Dreifache des Körpergewichts abzufangen. Das Dämpfungssystem Id Cell (low density) von Puma bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein. Wir weichen nicht weit vom Ursprung ab und bauen unsere Schuhe nahe dem Boden.

Hilfe für den Durchblick

Läufers, welche sich beim Schuhkauf unsicher oder falsch beraten fühlen, empfehlen wir die informative CD-ROM, welche bei PUMA unter info.ch@puma.com kostenlos bestellt werden kann. An der «Get the Feeling»-Tour können Laufschuhe zudem vor Ort getestet werden. Mehr Infos dazu unter: www.puma.ch

Über kurz oder lang...

BIELER LAUFTAGE COURSES DE BIENNE

13./14. JUNI / JUIN 2003

Rentenanstalt

Swiss Life



Biel – Schweiz

45. 100-km-Lauf

Marathon 42,2 / 21,1 / 10,5 km

Kids Run 0,5–3,0 km

Ausschreibung und Anmeldung:

Bielier Lauftage, Postfach 224

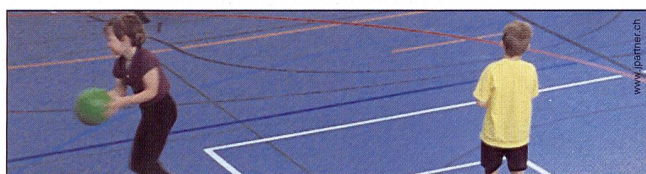
CH-2560 Nidau, Schweiz

Tel. ++41 (0)32 331 87 09

Fax ++41 (0)32 331 87 14

Internet: www.100km.ch

E-Mail: lauftage@compuserve.com



www.floortec.ch

**Wir bauen
Sportbeläge mit System:
Indoor und Outdoor**



Sport- und Bodenbelagssysteme AG

Bächelmatt 4 • 3127 Mühlethurnen
Tel. 031 809 36 86 • m.wenger@floortec.ch

Christelirain 2 • CH-4663 Aarburg
Tel. 062 791 12 63

Schachenstrasse 15a • CH-6010 Kriens
Tel. 041 329 16 30

Wir machen Platz für Sport!

**PERMANENTE AUSSTELLUNG
IN MÜHLETHURNEN**

engadin

das andere Engadin

La Punt
Madrain
Zuoz
S-chanf
Zernez

*Natur erleben, wo sie
am schönsten ist*



Bergfrühling «Viola»

**Brunftzeit der Rothirsche im Schweizerischen Nationalpark
Herbstleuchten**

**Spezielle Angebote und Programme für Schulen, Studien-
gruppen & Vereine**

**Grosse Auswahl an vielfältigen Gruppenunterkünften in der
Umgebung des Schweizerischen Nationalparks**

Weitere Informationen:

TOP Engadin • CH-7524 Zuoz

Tel +41 (0)81 851 20 20 • Fax +41 (0)81 851 20 24

info@topengadin.ch • www.engadina.ch

BON

für den neuen 156-seitigen
Farbkatalog! BON einsenden
oder per Mausclick bestellen.

E-Mail

Tel.

PLZ/Ort

Strasse

Name

Vorname

mob

**SPATZ Camping
Trekking**

Die Camping- und Trekking-Profis

Hedwigstrasse 25
CH-8029 Zürich 7

Tel. 01 383 38 38
Fax 01 382 11 53
www.spatz.ch

Draussen zählt nur das Beste

Über 60 Zeltmodelle (Ganzjahresausstellung!), Schlafsäcke, Matten,
Rucksäcke, Velotaschen, Outdoorbekleidung, Campingzubehör... www.spatz.ch

Der Fuss im Sport (3b)

Adidas – Der Schuh hält Schritt

Unsere Füsse müssen multifunktionellen Ansprüchen genügen. Diese Aufgabe hat sich Adidas zu Herzen genommen. Ursula Bayer, Kommunikationsverantwortliche, erläutert, weshalb «der Schuh nicht drückt».

Adidas steht für eine grosse Palette an Sportartikeln. Welchen Stellenwert hat dabei das Schuhsortiment?

Ursula Bayer: Insgesamt besteht das Schuhsortiment aus zwölf Kategorien (inkl. Kinderschuhen). Die umsatzstärksten Bereiche sind Running und Fussball. Daneben führen wir Schuhe für verschiedenste Sportarten u. a. für Tennis, Indoor, Leichtathletik, Adventure und Adiletten.

Der Schuhbereich ist im Vergleich zu den Textilien in den letzten Jahren stärker gewachsen. Und die Vorverkäufe der Herbst/Winter-Kollektion bestätigen diese Tendenz. Das Umsatzverhältnis zum Textilbereich beträgt momentan ca. 55:45.

Was ist an einem Schuh wichtig? Welche Eigenschaften muss er haben? Das ist schwierig zu sagen, weil es unterschiedliche Typen von Schuhen gibt. Von grosser Wichtigkeit sind die Funktionalität und Stabilität der Produkte. Unsere Technologie ist auf die verschiedenen Sportarten individuell abgestimmt. Sie müssen den Anforderungen der Sportlerinnen und Sportler entsprechen und enthalten wichtige Elemente wie Dämpfung, Torsion, Klima-Technologie, verschiedene Aussensohlen etc.

Stillstand ist Rückschritt. Was erwartet uns in Zukunft? Der menschliche Fuss ist einzigartig und in höchstem Masse

funktional. Die Entwicklung unserer Schuhe wird bestimmt von dem Wissen um die Funktion des Fusses und um sein Verhalten in spezifischen Bewegungssituationen. Dabei ist es unser oberstes Ziel, Schuhe zu entwerfen, die sich am Fuss orientieren und nicht umgekehrt. Denn nur so helfen wir dem Sportler, sein Optimum an persönlicher Leistung zu erreichen.

Adidas hat letztes Jahr die a³-Technologie (Führen, Dämpfen, Beschleunigen) im Bereich Running, Tennis und Basketball auf den Markt gebracht. Auf dieser Technologie wird momentan aufgebaut. a³ verbessert die Leistung durch volle Kraftentfaltung am Fuss. Die maximale Nutzung der Energie und speziell entwickelte Elemente dämpfen, führen und beschleunigen, um die Lauf-Performance optimal zu unterstützen. a³ bietet drei Vorteile in einem Schuh:

- Dämpfung: Minimiert gefährliche Aufprallkräfte und verringert die Pronationsgeschwindigkeit.
- Führung: Verhindert die Überpronation des Fusses.
- Beschleunigung: Erhält die natürliche Antriebsenergie des Fusses.

Gefragt sind immer leichtere Schuhe, um Energie zu sparen. Wie kann dabei der Schuh seine wichtigsten Funktionen wahrnehmen? Die Schuhindustrie entwickelt sich rasant weiter. Die Materialien wurden immer wieder verbes-

sert und sind in der Zwischenzeit leichter geworden. Trotzdem muss zum Teil auch ein Kompromiss zwischen Funktionalität und Gewicht eingegangen werden. Ein Läufer mit starker Muskulatur kann im Wettkampf durchaus einen sehr leichten Schuh tragen. Ein Anfänger oder eine durchschnittliche Läuferin sollte im Training wie im Wettkampf eher mit einem stabileren Schuh laufen. Im Trainingsalltag wird allgemein mehr auf die Funktionalität und weniger auf das Gewicht eines Schuhs gesetzt.

Je weniger wir barfuss gehen und je öfter wir Schuhe tragen, desto weniger trainieren wir unsere Fussmuskulatur, desto eher verletzen wir uns. Warum also noch Schuhe tragen? Die Füsse sind während sportlicher Aktivität sehr hohen Belastungen ausgesetzt. Es geht also darum, sie vor Verletzungen zu schützen. Ein geeignetes Schuhwerk trägt viel dazu bei.

Im Alltag ist dem ungenügenden Gebrauch der Fussmuskulatur zu entgegen, indem die Schuhe öfter gewechselt werden oder barfuss (im Haus und Garten) gelaufen wird. So werden die Füsse zur ständigen Anpassung gezwungen. Fussgymnastische Übungen stärken die Muskulatur zusätzlich. **m**

